



Neues von NaTourHuKi im Juni 2024



Neues aus dem Gesamtprojekt

Die Beiträge zum geplanten Sammelband sind beim Verlag und werden aktuell gesetzt.

Das Team von NaTourHuKi arbeitet bereits an den Vorbereitungen für die Abschluss-tagung im Congress Park Hanau. Die Veranstaltung findet am 29.10.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr statt, weitere Infos und eine Save-the-date-E-Mail folgen in Kürze.

Die Projektpartner von Spessart Tourismus (STM) und der Hochschule Heilbronn (HHN) waren vor Ort auf der Hanauer Nachhaltigkeitsmesse (organisiert vom Umweltzentrum Hanau) und haben dort das Projekt NaTourHuKi vertreten.

Am 11.04.2024 fand an der TU Darmstadt ein interner Workshop des Forschungsprojekts „Tourismus und Wohnqualität in Kleinstädten“ (TuWiK) statt. Unter der Leitung von Professorin Dr. Sybille Frank und Professorin Dr. Kristin Wellner beschäftigt sich das Projekt mit dem komplexen Verhältnis von Tourismus und Wohnqualität in Kleinstädten (nähere Infos dazu [hier](#)). Christl Wittmann (STM) und Kristina Epple (HHN) waren als wissenschaftliche Expertinnen eingeladen. Im Rahmen des DFG-Forschungsprojekts wird auch die Kleinstadt Steinau an der Straße betrachtet, die im NaTourHuKi-Untersuchungsgebiet liegt.

Neues von den Projektbeteiligten aus der Praxis

Spessart Tourismus (STM):

Spessart Tourismus hat den studentischen Ideen-Entwurf (Stegreif) „Gimme (More) Shelter“ an der TU Darmstadt begleitet. Mitte Mai haben die Studierenden ihre Ergebnisse vorgestellt. Mehr Infos dazu auch im Text der TU Da.

Auf der Nachhaltigkeitsmesse Hanau und der Messe Wächtersbach war Spessart Tourismus vertreten. Bei den Messen wurde erstmals ein Flyer verteilt, der das Kinzig-Aental und seine Ausflugsziele vorstellt. Besucherinnen und Besucher der Messe konnten Rückmeldungen zum Flyer geben.

Stadt Hanau (HU):

In Zusammenarbeit mit dem Hanauer Künstler Rautie hat das Umweltzentrum Hanau zwei neue Formate des Naturknigges entwickelt. In Zukunft wird das bekannte Wimmelbild durch ein neues Poster und einen Pocket Guide ergänzt. Dadurch wird das verantwortungsbewusste Verhalten im sensiblen Naturraum weiter bestärkt. Auch

die Website zum Naturknigge wird überarbeitet. In Kürze sind die [neuen Formate](#) auf der Website des Umweltzentrums zu finden. Reinschauen lohnt sich!

Am 01.07.2024 wird der [Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau](#) zum achten Mal vergeben. Die Feierlichkeiten finden ab 16 Uhr im Amphitheater Hanau statt. Es werden nachhaltige Projekte und Ideen in den Kategorien Jurypreis, Publikumspreis, Medien-/Kreativpreis sowie Gartenpreis ausgezeichnet. Die Online-Abstimmung für den Nachhaltigkeitspreis ist jetzt möglich.

Am 15.6.2024 von 14-17 Uhr veranstaltet das Umweltzentrum Hanau einen [Tag des offenen Gartens](#). Bei verschiedenen Workshops und Führungen rund um die Themen Boden und Gärtnern kann das naturnahe Außengelände des Umweltzentrums erkundet werden. Das Umweltzentrum liegt direkt am R3, an der Kinzigau in Hanau und ist nach Reisen für alle auf Barrierefreiheit geprüft.

Neues von den Projektbeteiligten aus der Wissenschaft

Technische Universität Darmstadt (TU Da):

Die TU Da beschäftigt sich aktuell im Rahmen der Lehre gleich mehrfach mit dem Kinzigtal:

Die TU Da hat die studentische Arbeit [„Lauschplätze – Auf Entdeckungstour mit dem Froschkönig im Kinzigtal“](#) von Anna-Lisa Thorn und Sophie Zindler beim Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau eingereicht (Kategorie Medien/Kreativpreis). In der Arbeit geht es in fünf Audiobeiträgen mit dem Froschkönig vom Zentrum Hanaus bis zu den Wasserbüffeln bei Erlensee.

Masterstudierende der Technischen Universität Darmstadt beschäftigen sich im Rahmen des städtebaulichen Entwurfs mit der Leipziger Straße in Erlensee. Dazu gab es am 24.04.2024 einen Workshop- und Analysetag in Erlensee.

Mitte Mai wurden die Ergebnisse zum Stegreif (Ideen-Entwurf) „Gimme (More) Shelter“ vorgestellt. Mit dabei waren Spessart Tourismus, SPESSARTregional und Vertreter des Main-Kinzig-Kreises. Die Studierenden haben neuen Ideen für die klassische Schutzhütte im hessischen Kinzigtal erarbeitet, die vielleicht einmal Inspiration für neue Schutzhütten im Gebiet von SPESSARTregional bieten. Auf der Internetseite von NaTourHuKi findet sich ein [Best-of](#).

Hochschule Heilbronn (HHN):

Im Rahmen von NaTourHuKi wurden die zehn wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien plus Indikatoren für eine nachhaltige Weiterentwicklung von Erholung und Tagestourismus im Kinzig-Auental festgelegt. Die Kriterien basieren auf etablierten Standards wie den Global Sustainable Tourism Criteria (GSTC), dem European Tourism Indicators System (ETIS), dem Nachhaltigkeitscheck BaWü und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die Auswahl der Kriterien erfolgte aufgrund ihrer Eignung für ein späteres Monitoring (Messbarkeit). Es wurde besonderer Wert auf praktikable und zuverlässige Indikatoren gelegt, um eine effektive Bewertung der Fortschritte in der nachhaltigen Erholung zu gewährleisten. Eine Zusammenfassung über die Kriterien und Indikatoren wird aktuell erstellt. Er soll relevanten Stakeholdern zur aktiven Mitgestaltung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung in der Region dienen.

Was sonst noch wichtig ist:

Die Doktorandinnen des Projektes haben sich Anfang April zu einem gemeinsamen Schreibworkshop getroffen und zusammen ein produktives Schreib-Wochenende in Dienheim verbracht.

Weitere Informationen: www.natourhuki.de

Rückfragen und Kontakt: natourhuki@freiraum.tu-darmstadt.de